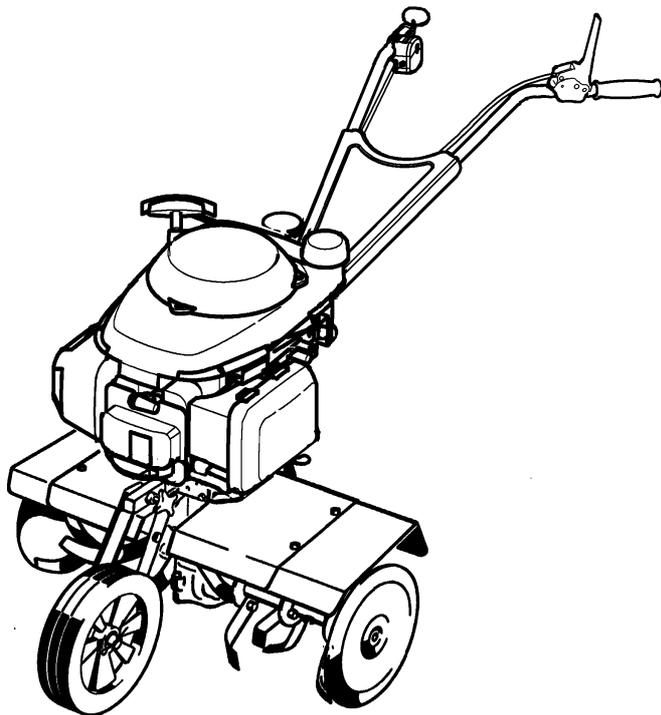


Original
Betriebsanleitung

**Motorhacke
900-S**

0900 143

Honda-Motor



4205_3



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen
und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!



Bitte hier eintragen:

| |
|--------------------------------|
| Maschinen-Art.-Nr.: |
| Ident-/Maschinen-Nr.: |
| Motor-Typ: |
| Motor-Nr.: |
| Kaufdatum: |

Fabrikschild siehe Seite 3/Bild A/27,
Motor-Typ-Nr. siehe Seite 3/Bild A/7.

Geben Sie diese Daten bei jeder
Ersatzteilbestellung an, um Fehler
bei der Lieferung zu vermeiden.

**Nur original Agria-Ersatzteile
verwenden!**

Die techn. Angaben, Abbildungen und
Maße in dieser Anleitung sind unver-
bindlich. Irgendwelche Ansprüche
können daraus nicht abgeleitet wer-
den. Wir behalten uns vor, Verbesse-
rungen vorzunehmen, ohne diese
Anleitung zu ändern.

Symbole

| | |
|--|---|
| | Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle |
| | Vorsicht |
| | wichtige Information |
| | Stopp |
| | Choke |
| | Kraftstoff |
| | Öl |
| | Getriebeöl |
| | Getriebeölstand |
| | Motor |
| | Motor Start |
| | Motor in Betrieb |
| | Motor Stopp |
| | Luftfilter |
| | Motorölstand |
| | Sichtkontrolle |
| | Kupplung |
| | Messerantrieb |
| | langsam |
| | schnell |
| | geöffnet |
| | geschlossen |
| | Schutzhandschuhe tragen |
| | Sicherheitsschuhe tragen |

→ **agria - Service** ← = wenden Sie sich
bitte an Ihre agria-Fachwerkstatt

Bezeichnung der Teile

agria

Typ 900-S
mit seitenverstellbarem
Lenkholm

A

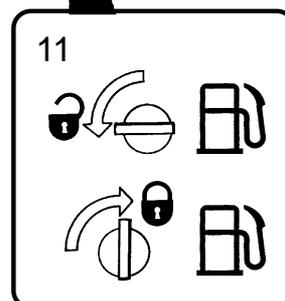
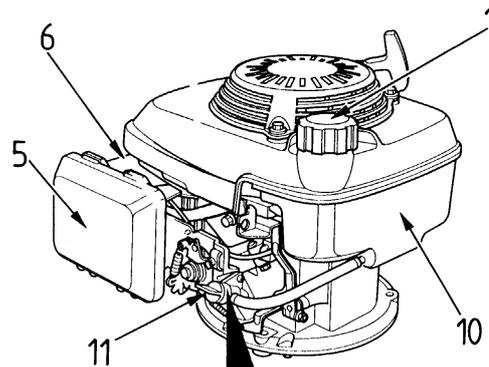
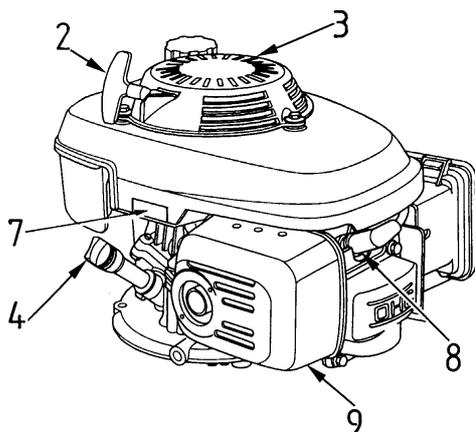
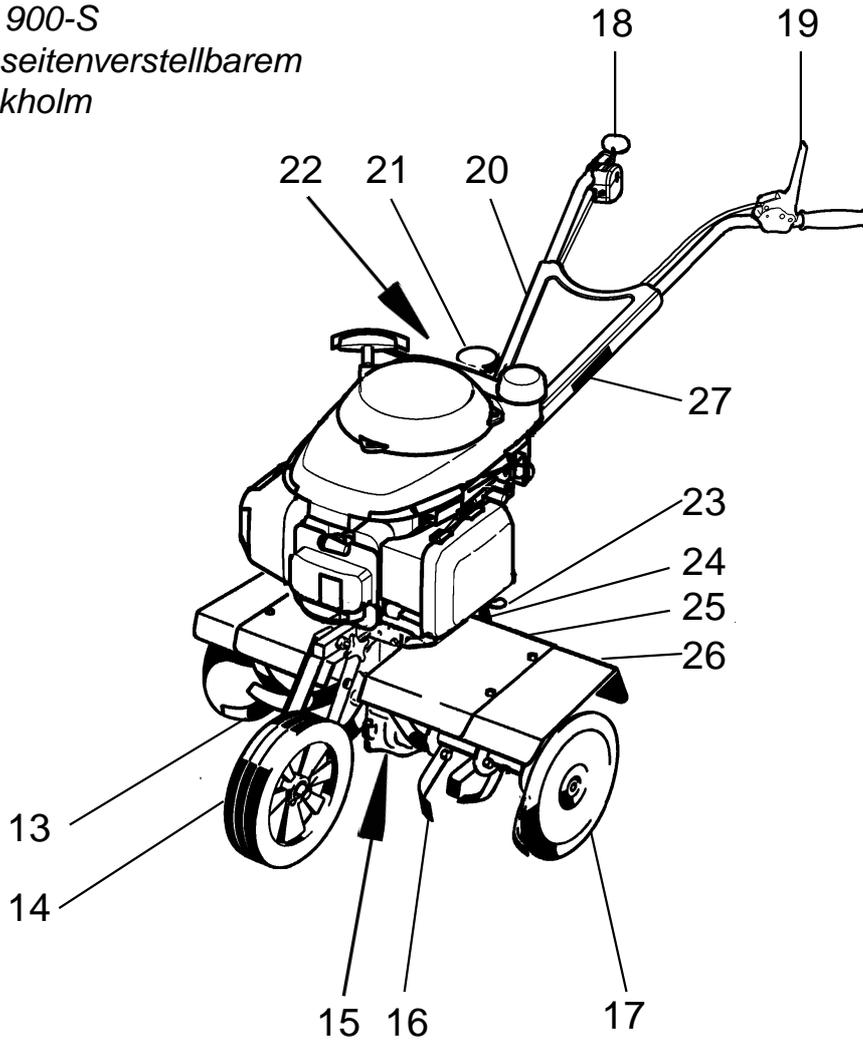


Abb. A

- 1 Kraftstoffbehälterdeckel
- 2 Startergriff
- 3 Lüftersieb
- 4 Öleinfüllverschlusschraube, Ölmesstab
- 5 Luftfilter
- 6 Vergaser / Drehzahlregler
- 7 Motor-Modell-/Ident-Nr.
- 8 Zündkerze / Zündkerzenstecker
- 9 Auspuff mit Berührungsschutz
- 10 Kraftstoffbehälter
- 11 Kraftstoffhahn

- 13 Hackwerkzeuge rechts
- 14 Frontrad
- 15 Getriebeöl-Einfüll- und Ablassöffnung
- 16 Hackwerkzeuge links
- 17 Schutzscheibe
- 18 Drehzahlregulierhebel, Motor-Aus-Schalter
- 19 Kupplungshandhebel
- 20 Lenker
- 21 Druckteller für Lenkerseitenverstellung
- 22 Klemmhebel für Lenkerhöhenverstellung (auf der rechten Seite)
- 23 Federstecker für Hacksporn
- 24 Hacksporn
- 25 Hackschutzdach
- 26 Anbau-Schutzdach
- 27 Fabrikschild (Ident-Maschinen-Nr.)

Bezeichnung der Teile 3

Auspack- und Montageanleitung 6

Empfehlungen
 Schmierstoffe,
 Korrosionsschutzmittel 7
 Kraftstoff 7
 Wartung und Instandsetzung 7

1. Sicherheitstechnische Hinweise 8-13
 Bestimmungsgemäße Verwendung . 8

2. Technische Angaben
 Abmessungen 14
 Motorhacke 14
 Geräuschwert 14
 Schwingbeschleunigungswert 14
 Motor 15
 Hangtauglichkeit 15

3. Geräte und Bedienelemente
 Motor 16
 Drehzahlregulierhebel 17
 Motor-Aus-Schalter 17
 Kupplung/Sicherheitsschalter 17
 Getriebe 17
 Lenkholm 18
 Hackwerkzeuge 19
 Hacksporn 20
 Frontrad 20

4. Inbetriebnahme und Bedienung
 Erstinbetriebnahme 21
 Starten des Motors 22
 Abstellen des Motors 23
 Hacken 24
 Gefahrenbereich 25
 Sicherheitshinweise für die Handhabung 26

5. Wartung und Pflege
 Getriebe 27
 Motor 28 - 29
 Kupplungshandhebel 30
 Sicherheitsschaltung 30
 Motor-Aus-Schaltung 30
 Allgemein 31
 Reinigung 31
 Einlagerung 32

Lacke, Verschleißteile 33

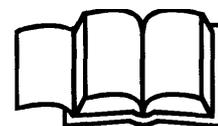
Elektroplan 33

6. Störungssuche und ihre Abhilfe 34-35

7. Außerbetriebnahme, Entsorgung 36

Kontroll- und Wartungsübersicht 38

Konformitätserklärung 39



Ausklappseite beachten!

Abb. A 3

1

2

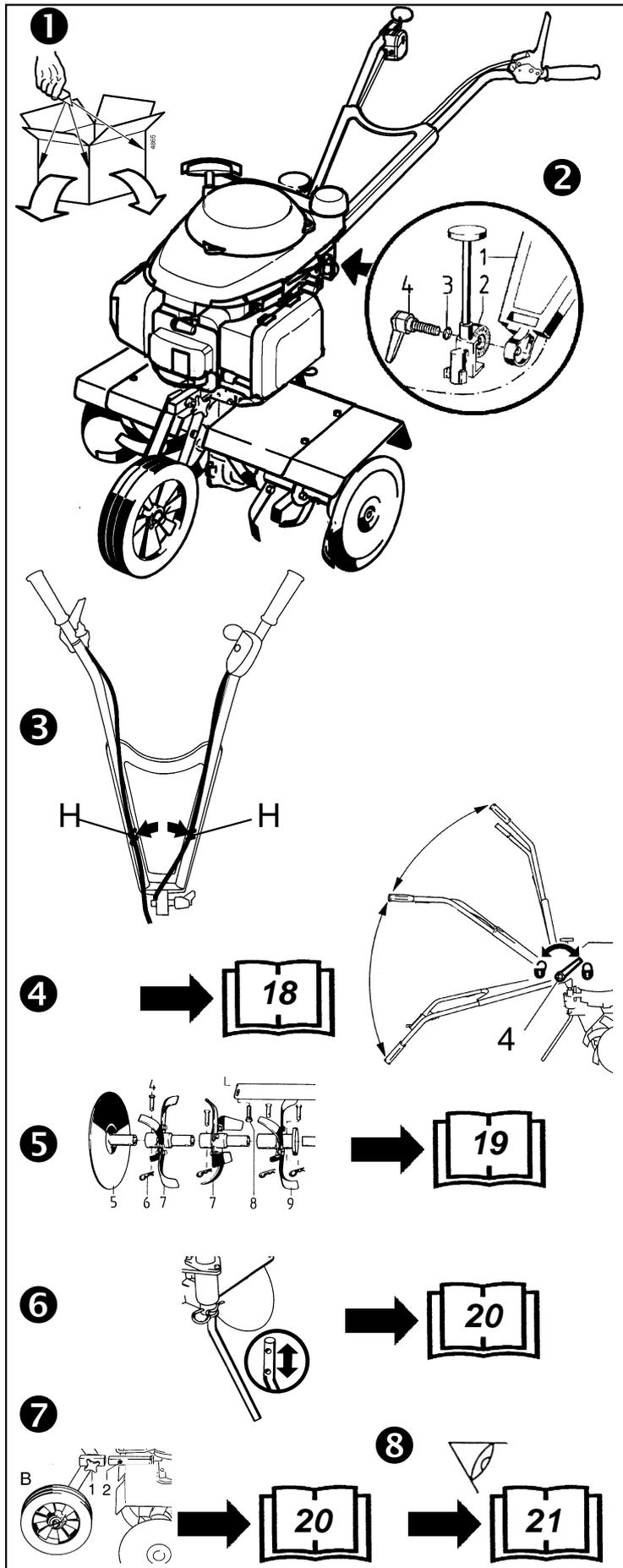
3

4

5

6

7



1 Kartondeckel oben öffnen

2 Lenker montieren
Klemmhebel (4) mit Scheibe (3) herausschrauben und abnehmen.

Lenkholm (1) mit dem Klemmhebel (4) und Scheibe (3) an das Lenkerlager (2) montieren (darauf achten, dass die Bowdenzüge nicht verdreht oder eingeklemmt sind, sonst können Kupplungsschwierigkeiten auftreten).

- Klemmhebel (4) festziehen.
- Maschine aus dem Karton nehmen bzw. Karton an den 4 Ecken aufschneiden und die Kartonwände nach unten klappen.

3 Bowdenzüge in die Halterungen (H) am Lenkholm einführen.

4 Lenker auf Arbeitshöhe stellen und mit Klemmhebel (4) festklemmen.

5 Hackwerkzeug und Schutzdächer anbauen

6 Hacksporn anbauen

7 Frontrad anbauen

8 Maßnahmen für Erstinbetriebnahme durchführen.

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir **Bio-Schmieröl** bzw. **Bio-Schmierfett** zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen). Kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Kraftstoff:

Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem **bleifreiem Normal- und Superbenzin (auch E10)** sowie **Super plus**.

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Normalbenzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände im Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt Motor konservieren.

Wartung und Instandsetzung:

Größere Wartungs- und Instandsetzungen dürfen nur von geschultem Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, vorgenommen werden.

Kleinere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Ausbildung für Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach der Instandsetzung einen gründlichen Funktionstest durchführen.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

1

Warnschild



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens im Rahmen seiner bestimmungsgemäßen Verwendung.

Die Motorhacke ist eine handgeführte selbstfahrende einachsige Arbeitsmaschine. Der Vortrieb erfolgt durch die nach der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Hackwerkzeuge.

Die Motorhacke ist bestimmt für die Bodenbearbeitung in Gartenbau und Landschaftspflege (einschließlich Freizeitbereich). Die Parzellengröße muss den üblicherweise in Gartenbau und Landschaftspflege vorkommenden Größen entsprechen. (Bestimmungsgemäßer Gebrauch)

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Motorhacke schließen eine Haftung des

Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Die Maschine ist für den gewerblichen und privaten Einsatz bestimmt.

Die Maschine muss entsprechend den Vorgaben in der Betriebsanleitung von unterwiesenen Bedienern betrieben werden.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung bzw. alle nicht in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten an der Maschine sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenze des Herstellers.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung:

- werden Personen gefährdet,
- können die Maschinen und andere Sachwerte des Betreibers beschädigt werden,
- kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt werden.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Vorhersehbarer Fehlgebrauch bzw. unsachgemäße Handhabung sind:

- entfernte/manipulierte Schutz- und Sicherheitseinrichtungen
- Verwendung nicht freigegebener Hackwerkzeuge (Wettbewerb)
- nicht eingehaltene Wartungsintervalle
- unterlassene Messungen und Prüfungen zur Früherkennung von Schäden
- unterlassener Verschleißteilwechsel
- nicht korrekt ausgeführte Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten
- fehlerhaft ausgeführte Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- mit defekten elektrischen oder mechanischen Geräten arbeiten.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme die Motorhacke auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Motorhacke darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Motorhacke nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Lange Hosen tragen. Sicherheitsschuhe tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten,

bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt in Gefahrenbereich der Motorhacke ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

1

Zum Starten

1

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Zum Starten des Motors nicht vor die Motorhacke treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit dem Arbeitsgerät, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Hackwerkzeug ist der Motor abzustellen und das Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern! Es kann auf Grund der Verstopfungen eine Spannung im Antriebsstrang vorhanden sein, deshalb die Verstopfungen vorsichtig beseitigen.

Bei Beschädigung der Maschine oder des Hackwerkzeuges den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung der Maschine sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Bewuchs, Feuchtigkeit ...) ist besonderes Schuhwerk oder Steigeisen zu tragen, damit der Bediener nicht aus-

rutscht oder stürzt.

Besteht in Hanglagen die Gefahr des Abrutschens, so ist das Arbeitsgerät von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Arbeitsgerätes in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

Arbeitsende

Motorhacke niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen der Motorhacke den Motor abstellen. Danach Kraftstoffhähne schließen (falls vorhanden).

Motorhacke gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Vor Anbau und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung des Anbaugerätes durchlesen und beachten.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teile davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Motorhacke und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankupeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Motorhacke mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Hackeinrichtung

Beim Hacken und Fräsen in schwierigen Böden (steinig, hart usw.) kann eine ruckartige Bewegung der Maschine nach vorne und oben erfolgen, deshalb ist besondere Vorsicht geboten.

Beim Hacken ist auf korrekte Einstellung des Hacksporns zu achten.

Wartung

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, dürfen diese Arbeiten vornehmen.

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Lenkholm, Anhängavor-

richtungen usw.) durchgeführt werden!
Zur Vermeidung von Brandgefahr die Motorhacke und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach der Instandsetzung ist ein gründlicher Funktionstest durchzuführen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Motorhacke in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Motorhacke auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffteile sofort erneuern.
Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen

1

Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Motorhacke von dieser Stelle weg, bevor Sie sie starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Aus Sicherheitsgründen Kraftstofftank-Verschlüsse und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung austauschen.

Kraftstoff nur im Freien und in geeignete Behälter ablassen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen (Starthilfe usw.) vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren, oder ggf. zum Sondermüll geben.

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen oder Hautschutzcreme verwenden.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl,

es besteht Verbrennungsgefahr.

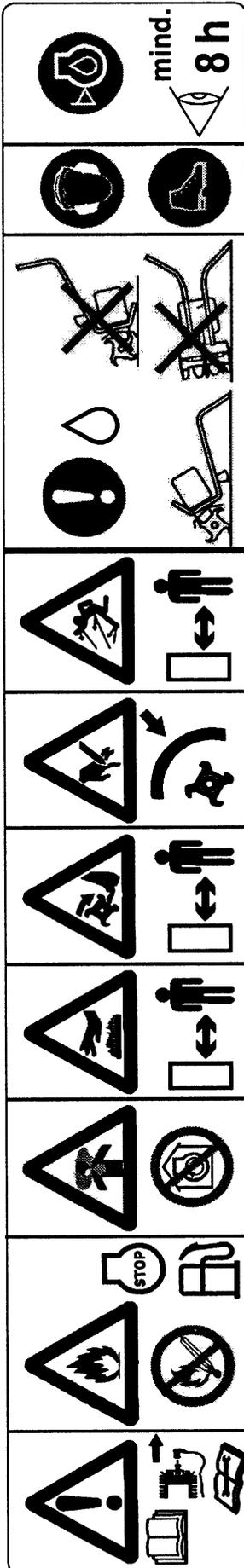
Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Elektrische Anlage

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

Beschreibung der Gebots- u. Warnzeichen



Motorölstand mind. alle 8 Stunden kontrollieren.

Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen. Sicherheitsschuhe tragen.

Motorhacke nicht nach vorne geneigt abstellen, transportieren und lagern. Gefahr, dass Motorenöl in den Zylinder und Verbrennungsraum gelangt.

Gefahr durch fortschleudernde Teile. Bei laufendem Motor ausreichenden Sicherheitsabstand halten!

Nicht ohne Schutzvorrichtung arbeiten! Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen.

Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich der Hackwerkzeuge halten!

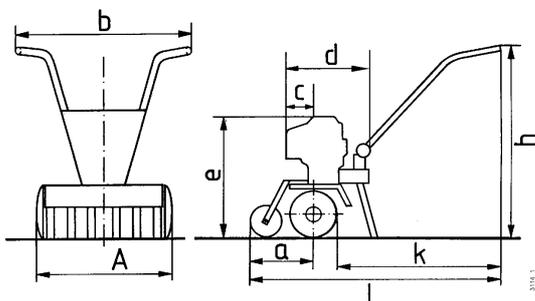
Genügend Abstand von heißen Flächen halten.

Die Abgase des Motors enthalten Atemgifte - Abstand halten.

Vorsicht Brandgefahr - auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor - kein offenes Feuer.

Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.

Maschinen-Abmessungen:



| | |
|---------|------------------------|
| a | 340 mm |
| b | 570 mm |
| c | 130 mm |
| d | 500 mm |
| e | 620 mm |
| h | 800-1000 mm |
| l | 1280 mm |
| A | 280-650 mm |
| k | >900 mm bei h = 800 mm |

Motorhacke

Kupplung: Kegelkupplung

Getriebe: Schneckengetriebe
1 Vorwärtsgang

Öleinfüllmenge: ca. 0,3 Ltr.
Getriebeöl SAE 90-API GL5
(z.B. BP Energear Hypo)

Hackwellendrehzahl: 235 min⁻¹

Lenkholm werkzeuglos
höhen- u. seitenverstellbar

Gewicht: ca. 44 kg

Geräuschwerte:

Geräuschpegel am Ohr der
Bedienungsperson 80 dB (A)
(nach EN 709 und EN 1553)

Schwingbeschleunigungswert:

am Lenkerhandgriff $a_{hw} = 6,2 \text{ m/s}^2$
(nach EN 709 und EN 1033)

2. Technische Angaben *Motor*

agria

Motor

Motorenfabrikat: Honda

Typ: GCV 140A -N2-EE-SD

Bauart:

Gebläse-luftgekühlter Einzylinder-
4-Takt-OHC-Benzinmotor

Bohrung: 64 mm

Hub: 50 mm

Hubraum: 160 ccm

Leistung: 3,1 kW bei 3600 min⁻¹

Drehmoment:
..... max. 9,3 Nm bei 2500 min⁻¹

Zündkerze: NGK BPR6ES
Elektrodenabstand: 0,7-0,8 mm

Zündung:

..... Transistor Magnetspule kontaktlos
..... Zündzeitpunkt 20° vor OT
..... funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel (bei kaltem Motor):

Einlass 0,15 ± 0,04 mm

Auslass 0,20 ± 0,04 mm

Starteinrichtung: Reversierstarter

Inhalt des

Kraftstoffbehälters: 0,91 Ltr.

Kraftstoff: bleifreies Benzin,
Oktanzahl mind. 91 ROZ (auch E10)
siehe Kraftstoffempfehlungen

Kraftstoffverbrauch: 313 g/kWh
..... 1,1 l/h - 3000 min⁻¹

Luftfilter: Trocken-Filterelement

Vergaser: Schwimmer
..... Drosselklappentyp

Gemisch-Regulierschraube:
in Grundeinstellung ca. 1 Umdr. offen

Obere Leerlastdrehzahl: 3250 min⁻¹

Leerlaufdrehzahl: ... 1250-1550 min⁻¹

Motoröl: Einfüllmenge ca. 0,50 Ltr.
Mehrbereichsöl SAE 10 W-40
Güteklasse SC, SF oder höher

Hangtauglichkeit:

Der Motor ist geeignet für den Einsatz
an Hanglagen (bei Motor-Ölstand
"max." = obere Füllstandsmarke):

Dauerbetrieb
..... bis Neigung 20° (37 %) Motor

2

Die Motorhacke **agria 900-S** ist ein Motorgerät für Bodenbearbeitung und kann auch mit einem Anbaugerät eingesetzt werden.

Zur Verfügung stehen die nach der Agria-Verkaufsliste freigegebenen Anbaugeräte.

Motor

Der Viertakt-Benzin-Motor ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlung Seite 7) zu betreiben. Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen. Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.

i **Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.**



Beachten Sie, dass nur die für die Motorhacke nötigen Handhabungen des Motors erklärt werden.

Sämtliche anderen Informationen über den Motor entnehmen Sie bitte der beiliegenden Motor-Betriebsanleitung!

Kühlung

Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

Leerlaufdrehzahl

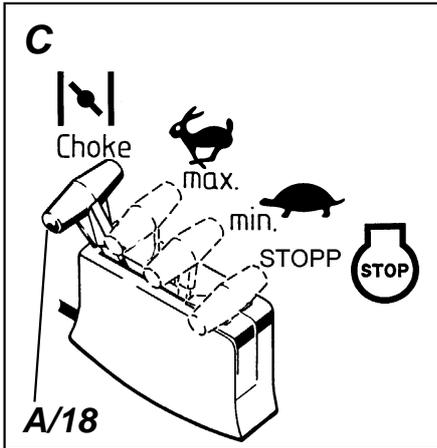
Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei und rund weiterlaufen.

Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Zündanlage

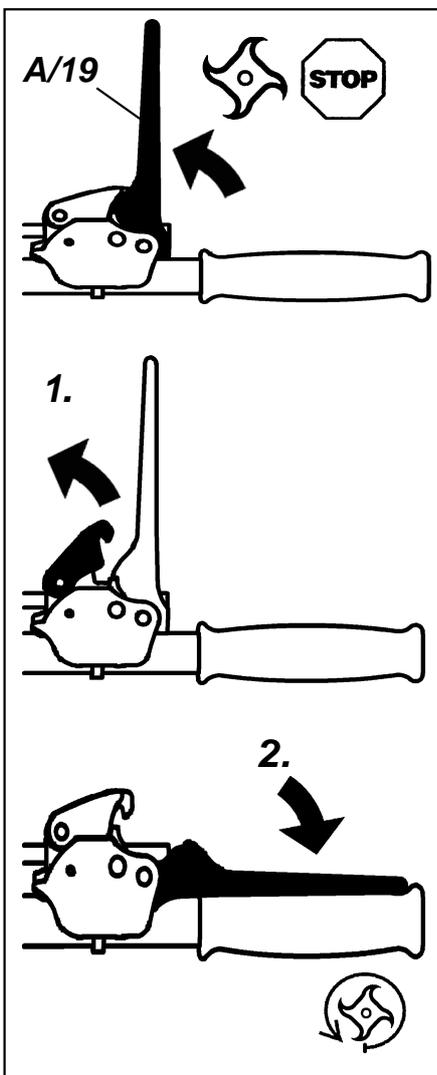
Der Motor ist mit einer wartungsfreien, kontaktlosen, elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.



Drehzahl-Regulierhebel, Motor-Aus-Schaltung

Mit dem Drehzahlregulierhebel (A/18) am Lenkholm wird außer der stufenlosen Drehzahlregulierung der CHOKE und der Motor-Aus-Schalter betätigt. Schaltstellungen siehe Abb. C.

⚠ Der Drehzahlregulierhebel dient auch als **Not-Aus-Schalter**, der bei Gefahrensituationen, die ein schnelles Ausschalten erfordern, in Stellung "STOPP" zu schwenken ist!



Kupplung / Sicherheitsschaltung

Eingebaut ist eine Kegelkupplung. Die Betätigung erfolgt durch den Kupplungshandhebel (A/19).

3

- Wenn der Kupplungshandhebel nach unten betätigt wird, so ist zwischen dem Motor und den Hackwerkzeugen eine kraftschlüssige Verbindung hergestellt, die Hackwerkzeuge beginnen sich zu drehen.
- Bei nicht betätigtem Kupplungshandhebel ist ausgekuppelt, d. h. der Motor treibt die Hackwerkzeuge nicht an.

• Der Kupplungshandhebel ist zugleich eine Sicherheitsschaltung, die in zwei Stufen betätigt werden muss:

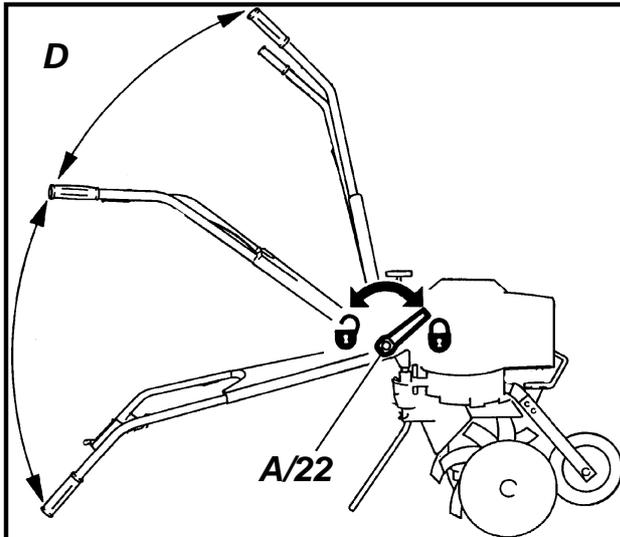
1. Sperrklinke nach oben ziehen (ausrasten)
2. Kupplungshandhebel nach unten betätigen.

⚠ Hackwerkzeuge drehen sich sofort.

Beim Loslassen des Kupplungshandhebels wird selbsttätig ausgekuppelt und die Hackwerkzeuge kommen zum Stillstand (Sicherheitsschaltung).

Getriebe

Die Motorhacke besitzt ein Schneckengetriebe mit einem Vorwärtsgang.



Lenkholm

⚠ Lenkholm nie während der Arbeit verstellen
- Unfallgefahr!

Höhenverstellung

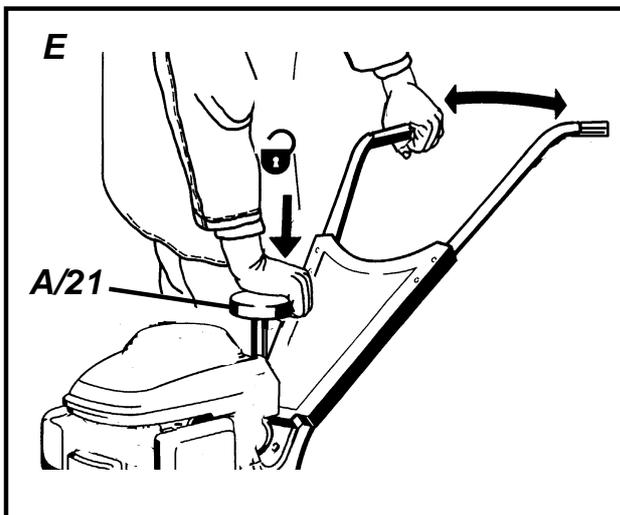
Klemmhebel (A/22) soweit lösen, bis die Verzahnung frei ist. Lenkholm auf die gewünschte Höhe stellen, Verzahnung einspielen und Klemmhebel wieder festdrehen .

Seitenverstellung

Drückteller (A/21) hinunterdrücken, dabei den Lenker wie abgebildet leicht anheben und nach links bzw. nach rechts schwenken.

Drückteller loslassen, Lenker etwas nach links und rechts bewegen bis er in die Verzahnung einrastet.

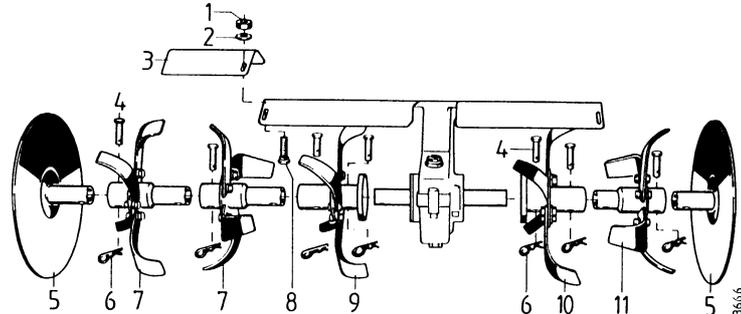
3



Hackwerkzeuge

F

- 1 Sechskantmutter
- 2 Scheibe
- 3 Anbau-Schutzdach
- 4 Bolzen
- 5 Schutzscheiben
- 6 Federstecker
- 7 Aufsteckhackwerkzeug rechts
- 8 Sechskantschraube
- 9 Grundhackwerkzeug rechts
- 10 Grundhackwerkzeug links
- 11 Aufsteckhackwerkzeug links



Beispiel: Hackbreite 65 cm

Beispiel: Hackbreite 45 cm

3

Hack-Arbeitsbreite:

Grundhackwerkzeuge: ca. 28 cm

Grund- und

1 Aufsteckhackwerkzeug: ca. 45 cm

2 Aufsteckhackwerkzeuge: ca. 65 cm

Montage der Hackwerkzeuge



Hackwerkzeuge nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Kerzenstecker an- und abbauen!



Schutzhandschuhe tragen!

Hackbreite 28 cm:

● Grundhackwerkz. (F/9+10) rechts und links auf die Hackwelle stecken.

Die Messerschneiden müssen in Fahrtrichtung zeigen. Darauf achten, dass beim Aufstecken des zweiten Hackwerkzeuges (links oder rechts) die zum Gehäuse zeigenden Hackmesser auf Lücke, nicht parallel zu den gleichen Hackmessern auf der anderen Seite stehen.

● Hackwerkzeuge mit Bolzen (F/4) durch Naben-Hackwellenbohrung verbinden und mit Federstecker (F/6) sichern.

Hackbreite 45 cm:

● Grundhackwerkzeuge montieren wie bei Hackbreite 28 cm.

● Aufsteckhackwerkzeuge (F/7 + 9) in die Naben der Grundhackwerkzeuge stecken.

● mit dem Bolzen (F/4) durch die Naben-Wellenbohrung verbinden und mit Federstecker (F/6) sichern.

Hackbreite 65 cm:

● 2. Aufsteckhackwerkzeug (F/7 + 9) aufstecken und befestigen.

● Anbau-Schutzdächer (F/3) mit den Befestigungsschrauben (F/1, 2 + 8) montieren.

Schutzscheiben

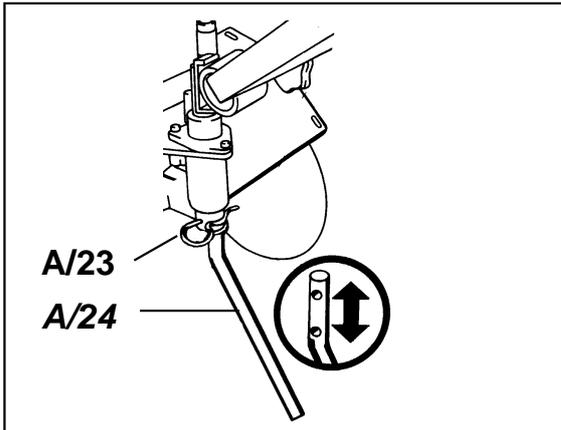
Um Schäden an Sträuchern, Bäumen und dergleichen zu verhindern und um Jungpflanzen vor dem Zudecken mit Erde zu schützen.

Außerdem zusätzlicher Schutz vor dem Berühren der Hackwerkzeuge an den Umrandungen oder Zäunen bei eingefassten Flächen.

● Schutzscheiben (F/5) in die äußeren Naben der Hackwerkzeuge stecken

● mit Bolzen (F/4) durch Naben-Wellenbohrung verbinden und mit Federstecker (F/6) sichern.

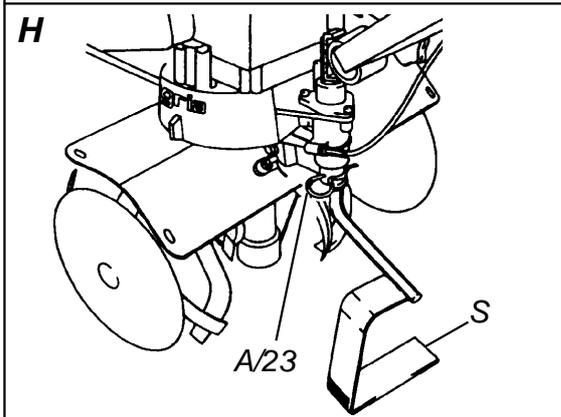
3



Hacksporn

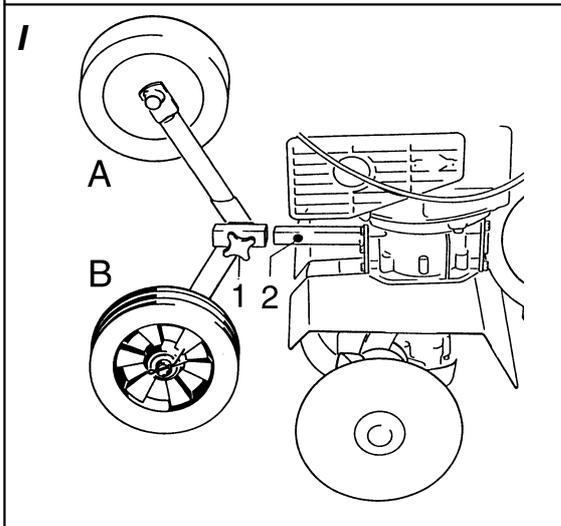
Die Vorwärtsbewegung der Motorhacke wird durch den Hacksporn gebremst. Je tiefer der Hacksporn in den Boden eingedrückt wird, desto tiefer graben sich die Hackwerkzeuge in den Boden.

Der Hacksporn (A/24) ist mit dem Federstecker (A/23) in 2 Stufen in den Befestigungslöchern auf die gewünschte Tiefe montierbar.



Sondersporn

Für besondere Einsatzzwecke, zur besseren Führung bei lockerem Boden, kann der Hackschar-Sporn (S) (Zubehör-Art. 1001511) anstelle des Standard-Hacksporns (A/24) ebenfalls mit dem Federstecker (A/23) montiert werden.



Frontrad

Für leichteres Transportieren der Motorhacke Frontrad (A/14) von vorne auf den Radtragzapfen (I/2) in Stellung "B" aufstecken und die Klemmschraube (I/1) festziehen.

Das Frontrad zum Hacken in Stellung "A" umstecken und mit Klemmschraube festziehen.

Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warmlaufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht benzinfeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.



Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.



Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!



- Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.

- Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

- Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.

- Beim Auftanken nicht rauchen!

- Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

4

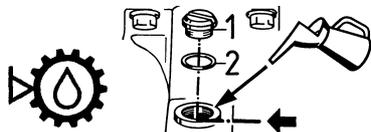
Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Motorhacke von dieser Stelle weg, bevor Sie sie starten.

Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.



Achtung: Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen (siehe Seite 28 und Motor-Betriebsanleitung)!



Vor der ersten Inbetriebnahme den Ölstand im Getriebe kontrollieren (siehe Seite 27)!

Motor starten

⚠ Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.

Mit den Füßen nicht in die Nähe der Arbeitswerkzeuge treten.

👁 Schutzvorrichtungen angebracht?
Anbaugeräte richtig befestigt?

- 1 Motorölstand kontrollieren
- 2 Zündkerzenstecker aufstecken
- 3 Luftfilter sauber?
- 4 ausreichender Kraftstoff im Behälter?
- 5 Kraftstoffhahn (A/11) öffnen

6 kalter Motor:

Drehzahlregulierhebel auf CHOKE

wärmer Motor:

Drehzahlregulierhebel auf "min." (Leerlauf)

7 Motor starten

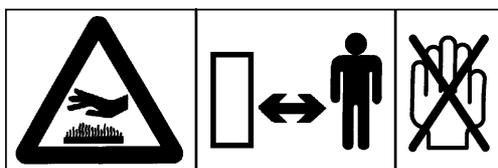
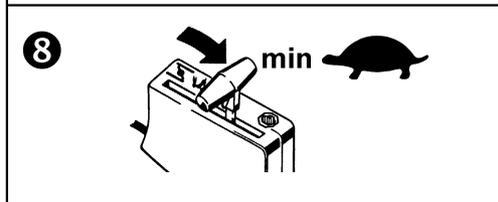
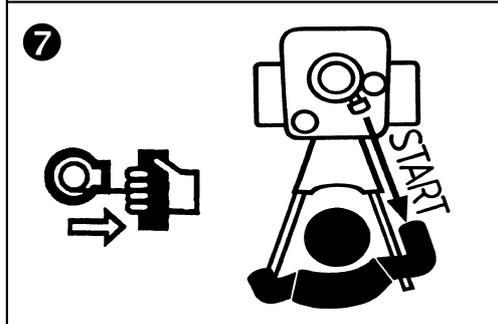
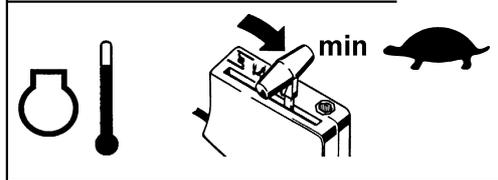
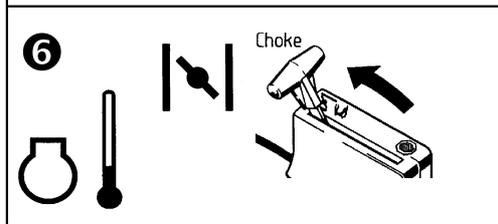
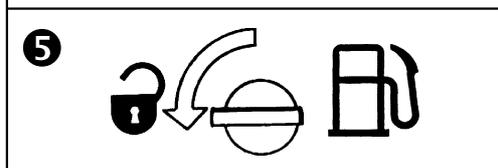
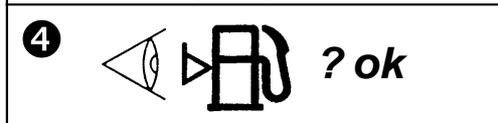
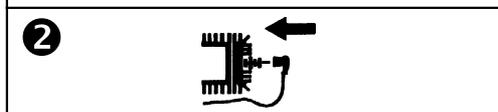
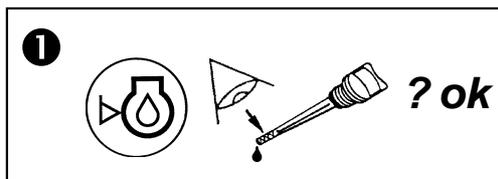
von außerhalb des Gefahrenbereichs

● Am Starter-Handgriff (A/2) Seil soweit anziehen, bis die Starterkupplung spürbar anfasst, dann durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Startseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen.

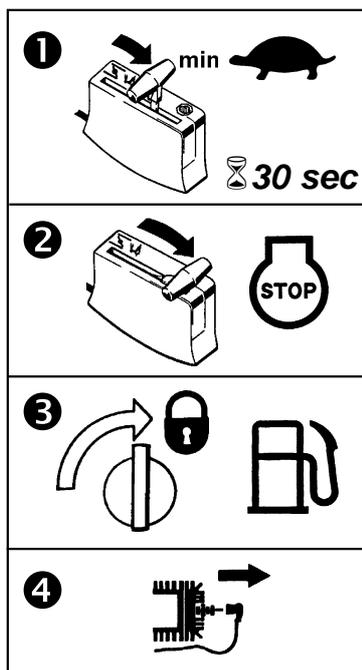
8 Wenn der Motor läuft, Drehzahlregulierhebel langsam auf "min." stellen.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.



Motor abstellen



❶ Drehzahlregulierhebel (A/18) in Leerlaufstellung (min.) bringen und den Motor ca. 1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen

❷ Drehzahlregulierhebel (A/18) ganz in Stellung "STOPP" schwenken

❸ Kraftstoffhahn (A/11) schließen

❹ Zündkerzenstecker (A/8) abziehen - Schutz gegen unbefugtes Benutzen - und Motorhacke gegen Wegrollen sichern

4

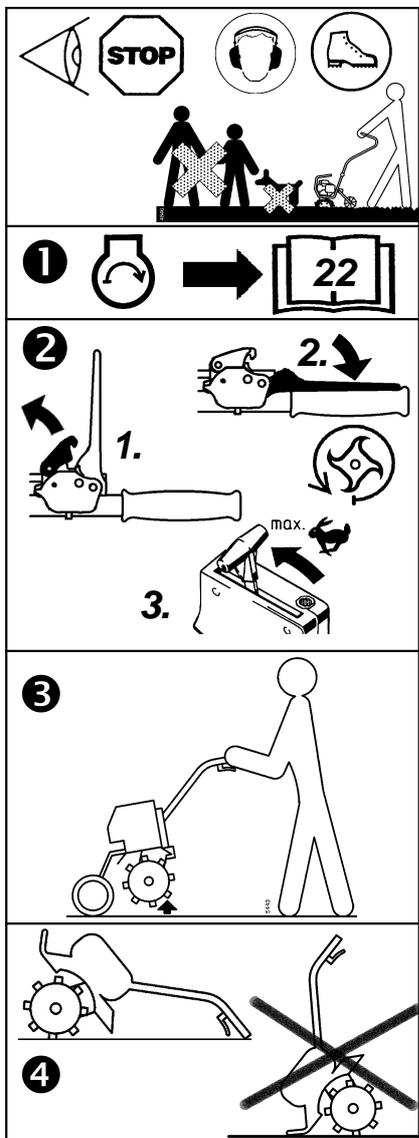
⚠ Zum Abstellen des Motors den Drehzahlregulierhebel nicht in CHOKE-Stellung bringen - Brandgefahr!

i Der Regulierhebel dient auch als **Not-Aus-Schalter**. In Gefahrensituationen in Stellung "STOPP" schwenken!

⚠ Motor abkühlen lassen, bevor Sie die Motorhacke in geschlossenen Räumen abstellen.

Hacken

⚠ Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen
⚠ - Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert! → 



Gehörschutz und Sicherheitsschuhe tragen.

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf Fremdkörper achten.

Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder).

① Motor starten wie unter "Motor starten" beschrieben

② 1. Sperrklinke nach oben ziehen
2. Kupplungshandhebel (A/19) nach unten betätigen
3. gleichzeitig Gas geben am Drehzahlregulierhebel (A/18).

⚠ Hackwerkzeuge beginnen sich zu drehen.

Die gewünschte Hacktiefe wird durch das verschiedene tiefe Eindrücken des Hacksporns in den Boden erreicht. Der Hacksporn hat 2 Tiefen-Einstellungen (siehe Beschreibung "Hacksporn").

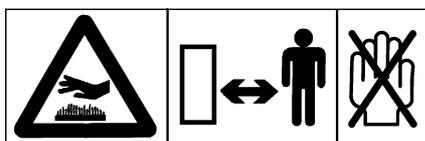
③ Die Motorhacke nicht mit sich drehenden Hackwerkzeugen auf Beton-, Asphaltboden usw. fortbewegen, sondern nur mit angebautem Frontrad und abgestelltem Motor.

④ Die Motorhacke darf zum Säubern bzw. Wechseln der Werkzeuge nur nach hinten auf den Lenker wie abgebildet hingelegt werden (Hacksporn vorher herausnehmen).

⚠ Achtung: Die Hackwerkzeuge nicht bei laufendem Motor säubern. Motor abstellen und Kerzenstecker ziehen. Eingeklemmte Gegenstände nur mit Hilfsmitteln, z. B. mit einem Holzstock, entfernen.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.





Maschine niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.



Wenn während der Arbeiten eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen.

Gefahrenbereich



Betriebsanleitung der Anbaugeräte und Sicherheitshinweise beachten.

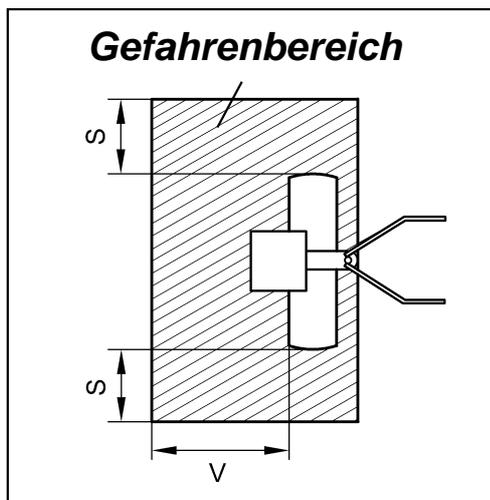
Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und Betrieb ist verboten.



Bemerkt die Bedienungsperson, dass sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich befinden, ist die Maschine unverzüglich auszuschalten und nicht eher wieder zu starten, bis dieser Bereich frei ist.

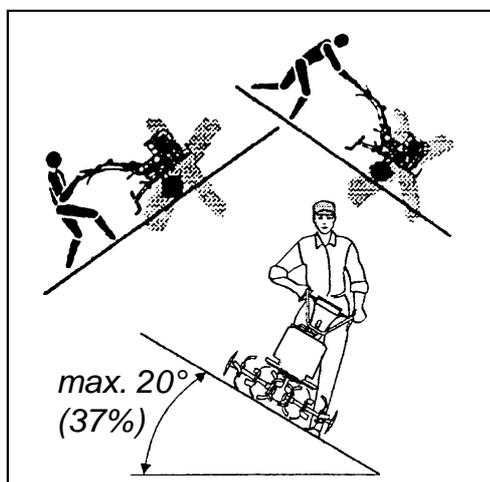
Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.

4



Gefahrenbereich Motorhacke

| V | S |
|-----|-----|
| 2 m | 1 m |



Arbeiten in Hanglagen

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Bewuchs, Feuchtigkeit ...) ist besonderes Schuhwerk oder Steigeisen zu tragen, damit der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

An Böschungen immer hangseitig wenden!

Sicherheitshinweise für die Handhabung

- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliches Kohlenmonoxyd sammeln kann.
- Während des Arbeitens sind immer Sicherheitsschuhe und lange Hosen zu tragen. Betreiben Sie das Gerät nicht barfußig oder in leichten Sandalen.
- Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine herausgeworfen werden können.
- Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung.
- Achten Sie immer auf einen sicheren Stand an Hängen.
- Führen Sie das Gerät nur im Schritttempo.
- Arbeiten Sie quer zum Hang, niemals hangauf- oder abwärts.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie am Hang die Fahrtrichtung ändern
- Arbeiten Sie nicht an übermäßig steilen Hängen.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine wenden oder zu sich heranziehen.
- Beim Hacken und Fräsen in schwierigen Böden (steinig, hart usw.) kann eine ruckartige Bewegung der Maschine nach vorne und oben erfolgen, deshalb ist besondere Vorsicht geboten.
- Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors oder überdrehen Sie ihn nicht.
- Starten Sie den Motor vorsichtig entsprechend den Herstelleranweisungen und achten Sie auf ausreichenden Abstand der Füße zu den Werkzeugen.
- Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile.
- Heben oder tragen Sie niemals die Maschine mit laufendem Motor.
- Der Motor ist abzustellen: - wenn Sie die Maschine verlassen; - bevor Sie nachtanken.
- Kraftstoffhahn nach dem Arbeiten schließen.
- Bewahren Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen oder sich entzünden können.
- Falls der Tank zu entleeren ist, ist dies im Freien durchzuführen
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen abstellen.
- Ersetzen Sie aus Sicherheitsgründen abgenutzte oder beschädigte Teile.

Außer der Beachtung der für Motorhacke geltenden Bedienungsanweisungen ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten durchführen.

 **Wartungs- und Pflegearbeiten nur bei abgestelltem Motor vornehmen.**

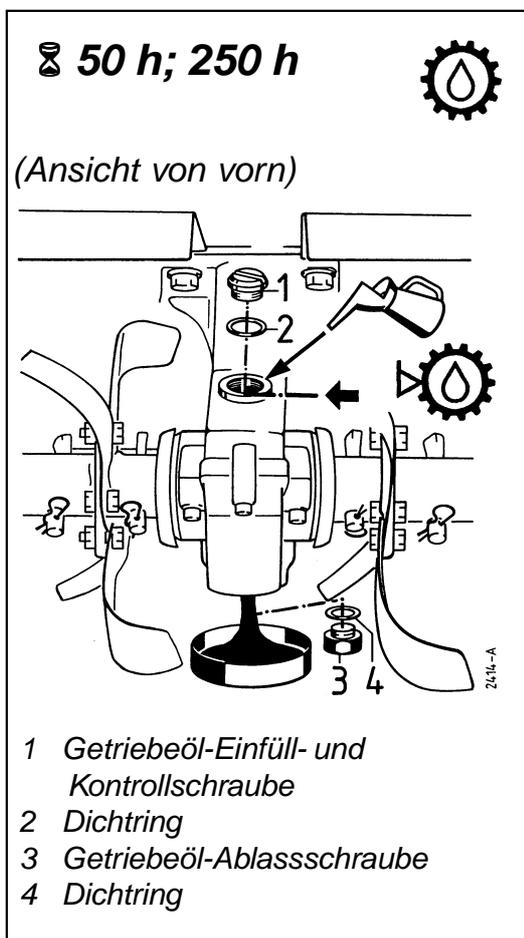
 **Um ein unbeabsichtigtes Starten beim Arbeiten an der Hacke oder Motor zu vermeiden, stets den Zündkerzenstecker abziehen.**

 **Bei Arbeiten im Bereich der Hackmesser Schutzhandschuhe tragen.**

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen oder Hautschutzcreme verwenden.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Die Motorhacke wird Ihnen immer gute Dienste leisten, wenn Sie diese pfleglich behandeln. Nach jedem Einsatz sollen die Motorhacke und ganz besonders die Hackwerkzeuge gereinigt werden. Alle äußeren beweglichen Teile gelegentlich mit etwas Bio-Schmieröl oder Bio-Schmierfett versehen (Holmschwenklager), insbesondere nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.



Getriebe

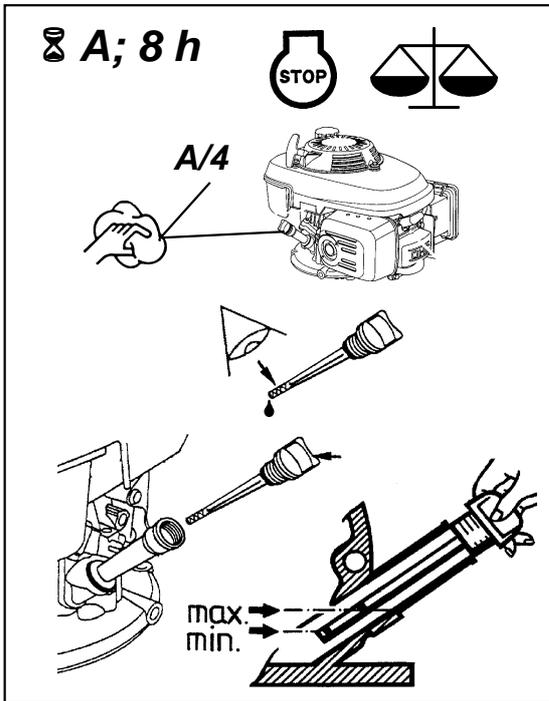
Ölstand im Getriebe alle 8 Betriebsstunden prüfen. Bei senkrecht stehendem Getriebegehäuse muss der Ölspiegel in der Einfüllöffnung sichtbar sein.

Getriebeöl-Wechsel erstmals nach 50, alle weiteren Ölwechsel nach 250 Betriebsstunden vornehmen.

- Verschlusschraube (3) herausschrauben.
- Hacke so weit nach vorne neigen, dass das Altöl restlos auslaufen kann.
- Verschlusschraube mit Dichtring wieder einschrauben und festziehen.
- Öleinfüllschraube (1) herausschrauben und Getriebeöl (siehe "Technische Daten") einfüllen.
- Verschlusschraube mit Dichtring wieder einschrauben und festziehen. Dichtringe kontrollieren, ggf. erneuern.

Öleinfüllmenge ca. 0,3 Ltr.

Wartung und Pflege am Motor: siehe Motor-Betriebsanleitung!

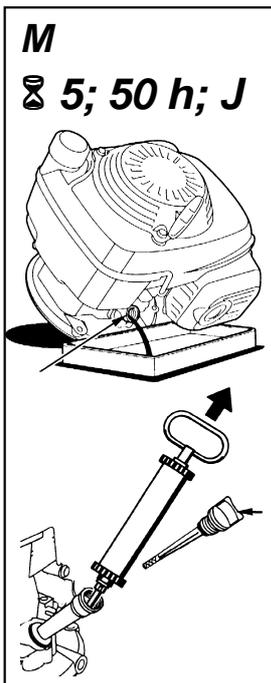


Motor

Motorölstand prüfen

Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden!

- nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor.
- Öleinfüllverschlusschraube (A/4) und deren Umgebung reinigen.
- Öleinfüllverschlusschraube abnehmen, Ölmesstab mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder einführen bis zum Anschlag - nicht einschrauben.
- Ölmesstab herausschrauben und Ölstand ablesen.



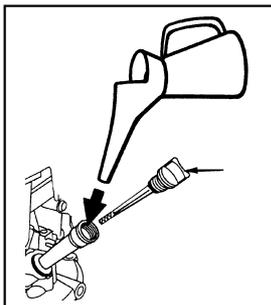
- Ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke abgesunken, Motorenöl (siehe "Technische Angaben") bis zur oberen Füllstandsmarke nachfüllen.

Motoröl wechseln

Erstmals nach 5 Betriebsstunden, dann jeweils nach 50 Betriebsstunden oder jährlich (je nachdem, was zuerst erreicht ist). Bei starker Beanspruchung bzw. bei hohen Außentemperaturen schon nach 25 Betriebsstunden das Öl wechseln.

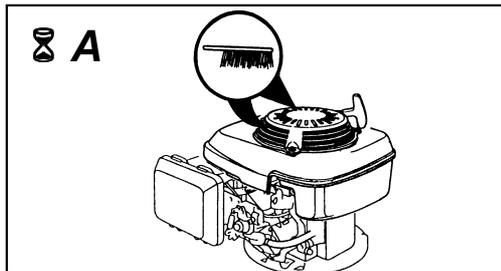
Ölwechsel nur durchführen, solange der Motor noch warm, aber nicht mehr heiß ist - **Verbrennungsgefahr!**

- Ablass- und Einfüllschraube (A/4) öffnen.
- Zum Ölablassen Lenkholm nach oben schwenken. Motorhacke nach links hinten kippen und Altöl in einen geeigneten Behälter ausgießen (Abb. M) (wir empfehlen, den Kraftstoffbehälter vorher über den Einfüllstutzen in einen Benzinkanister zu entleeren) oder Altöl mit Saugpumpe aus der Einfüllöffnung absaugen.



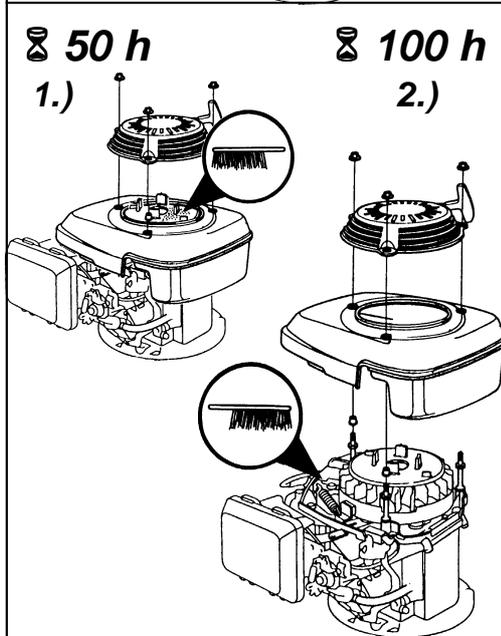
- Altöl ordnungsgemäß entsorgen!
- Frisches Motoröl einfüllen, Öleinfüllmenge und -Qualität siehe Technische Angaben. Öl möglichst mit einem Trichter oder Ähnlichem einfüllen.

5



Lüftergitter

Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Schmutz verstopft werden. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschäden das Lüftungsgitter (A/3) regelmäßig reinigen. Vor jeder Inbetriebnahme prüfen!



Luftkühlungssystem

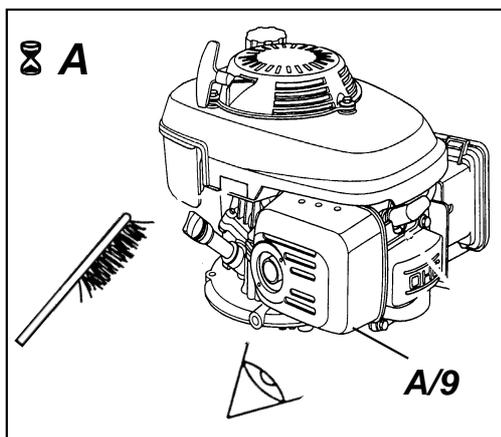
1.) rotierendes Lüftersieb min. alle **50** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenrestenanfall früher); hierzu den Reversierstarter abbauen, siehe Abb.

2.) die innenliegenden Kühlrippen und Flächen mind. alle **100** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenrestenanfall früher) reinigen.

→ agria - Service ←

Regler

Für einwandfreie Motorfunktion Reglergestänge, Federn und Betätigungen sauber und frei von Schmutz halten. Keine Teile verbiegen oder verstellen. (Reglergestänge am Vergaser A/6)



Auspuff

Umgebung des Schalldämpfers (A/9) regelmäßig von Gras, Schmutz und brennbaren Ablagerungen reinigen.

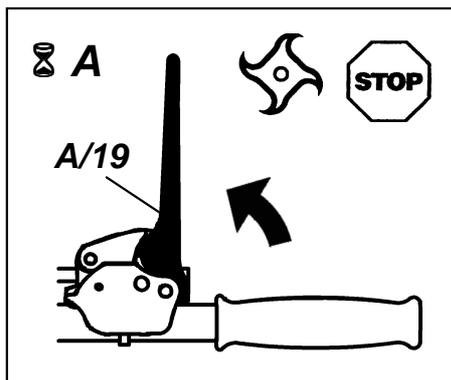
- **Brandgefahr!**

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Drehzahlbetätigung

Die Drehzahlbetätigung muss richtig eingestellt sein, um den Motor mit richtiger Drehzahl starten, betreiben und abstellen zu können.

→ Betriebsanleitung Honda-Motor oder → agria - Service ←

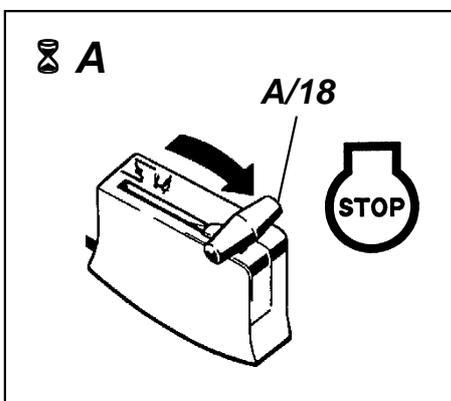


Kupplungshandhebel/ Sicherheitsschaltung

Funktion der Sicherheitsschaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.

- Beim Loslassen des Hebels (A/19) bei laufendem Motor müssen die Hackwerkzeuge selbstständig zum Stillstand kommen und die Sperrklinke selbstständig einrasten.

→ agria - Service ←

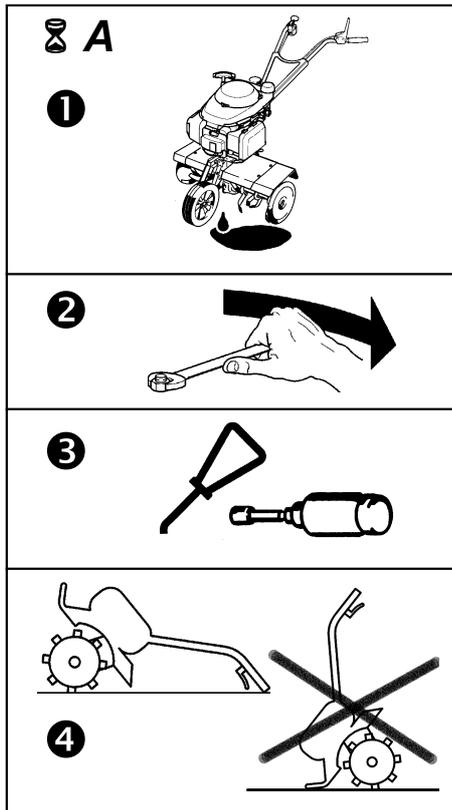


Motor-Aus-Schaltung

Funktion der Motor-Aus-Schaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Pflege- und Wartungsarbeit überprüfen.

- Die Motor-Aus-Schaltung erfolgt mit dem Drehzahlregulierhebel (A/18). Dieser muss richtig eingestellt sein, um den Motor in Stellung "Stopp" abstellen zu können.

→ Betriebsanleitung Honda-Motor
oder → agria - Service ←

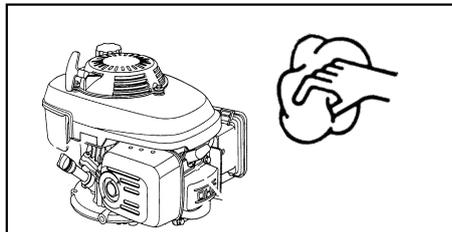


Allgemein

- ❶ Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.
- ❷ Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.
- ❸ Mindestens **jährlich** und nach Reinigung: Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Holmschwenklager) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.
- ❹ Die Motorhacke darf **zum Säubern** bzw. Wechseln der Werkzeuge **nur nach hinten auf den Lenker** wie abgebildet **hingelegt werden** (Hacksporn vorher herausnehmen).

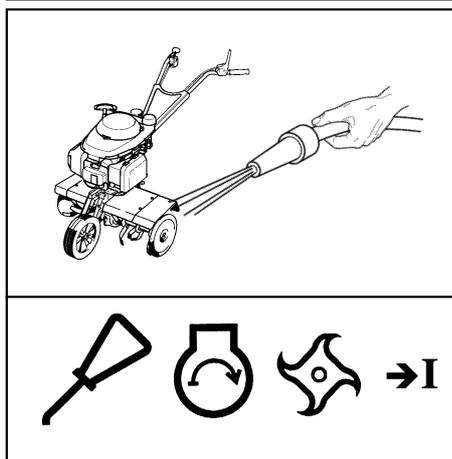
Reinigung

Motor



Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit einem starken Wasserstrahl abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

Maschine



Nach jedem Einsatz die Hackwerkzeuge sofort gründlich mit Wasser reinigen. Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl bzw. Bio-Schmierfett einfetten.

Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Schmierstellen sofort abschmieren und die Maschine kurz laufen lassen, damit das eingedrungene Wasser wieder herausgedrückt wird. An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Pflanzensäften, Wasser und Schmutz.

5

Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

- a) **Reinigung** durchführen, Lackierung ausbessern
 b) **alle blanken Teile** sowie Hackwerkzeuge mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.

c) **Motor konservieren**

- Kraftstoff im Freien in geeigneten Behälter vollständig ablassen **oder** Kraftstoffbehälter volltanken und Kraftstoffstabilisator (Agria-Nr. 799 09) dem Kraftstoff beimengen - **Gebrauchsanweisung beachten!** Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

- Motorölwechsel durchführen

- In die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.

- Zündkerze wieder einbauen und Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit sind die Ventile geschlossen.

Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen.

d) **abstellen und lagern**

Motorhacke nicht nach vorne geneigt abstellen, transportieren und lagern. Durch die Neigung nach vorne kann Motoröl in den Zylinder und in den Verbrennungsraum gelangen, als Folge können Startschwierigkeiten und starke Ölverkohlungen auftreten.

e) **Maschine unterstellen**

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- vor Witterungseinflüssen schützen

nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen

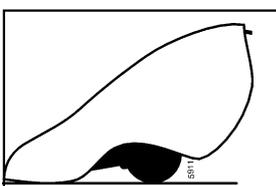
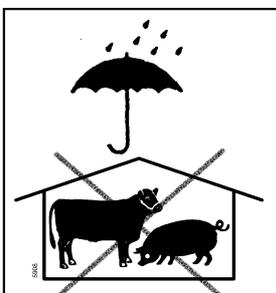
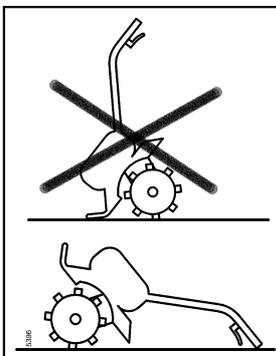
- Kunstdüngerlagern

- Ställen und danebenliegenden Räumen

f) **Maschine abdecken**

mit einem Tuch oder Ähnlichem.

5



Agria-Bestell-Nummern:

799 09 Kraftstoff-Stabilisator Beutel 5 g

 Bitte Packungsbeilage lesen und beachten!

Lacke:

181 03 Sprühlack birkengrün Sprühdose 400 ml

712 98 Sprühlack rot, RAL 2002 Sprühdose 400 ml

509 68 Sprühlack schwarz Sprühdose 400 ml

Verschleißteile:

761 99 Luftfilter-Einsatz

759 99 Zündkerze NGK BPR6ES; Bosch WR7DC

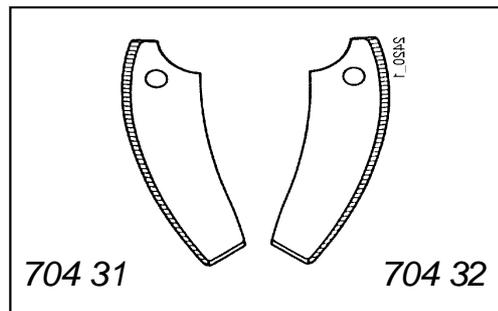
021 48 Dichtring Hackgetriebe Ø14x2,5

704 31 Hackmesser links

704 32 Hackmesser rechts

704 42 Federstecker 2 x 43

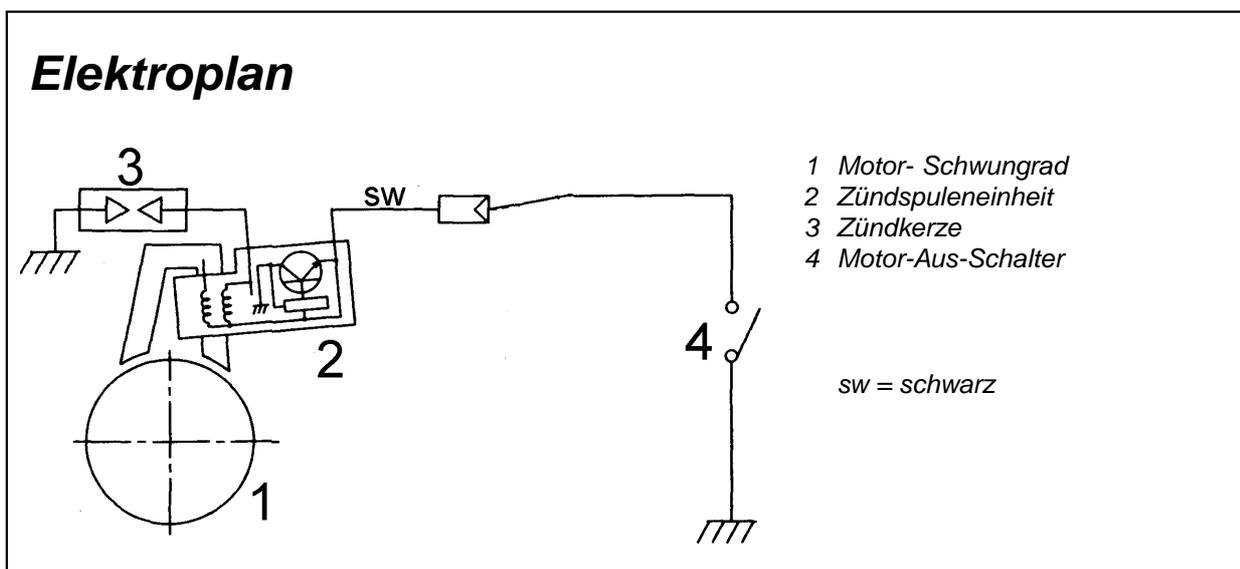
704 18 Steckbolzen für Hackwerkzeuge



Ersatzteilliste:

997 085 Motorhacke 900 / 900-S

997 145 Motor Honda



6. Störungssuche und ihre Abhilfe

agria



Sicherheitshinweise beachten! Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.

| Störung | mögliche Ursache | Abhilfe | Seite |
|---|---|--|------------|
| Motor startet nicht | - Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt | Kerzenstecker aufstecken | 22 |
| | - Drehzahlregulierhebel nicht auf CHOKE | Drehzahlregulierhebel auf CHOKE stellen | |
| | - Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff | Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen | |
| | - Kraftstoffhahn geschlossen (nur bei Ausf. mit Kraftstoffhahn) | Kraftstoffhahn öffnen | |
| | - Kraftstoffleitung verstopft | Kraftstoffleitung reinigen | BM |
| | - Zündkerze defekt | Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern | |
| | - Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen) | Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS | BM |
| | - Falschluff durch losen Vergaser und Ansaugleitung | Befestigungsschrauben anziehen | |
| Motor hat Aussetzer | - Motor läuft im Bereich CHOKE | Drehzahlregulierung in Stellung max. schieben, evtl. Drehzahlbetätigung einstellen | 22 ★ BM |
| | - Zündkabel locker | Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken, Zündkabelbefestigung festklemmen, Kerzenstecker fest auf Zündkabel stecken | |
| | - Kraftstoffleitung verstopft oder schlechter Kraftstoff | Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken | |
| | - Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft | Kraftstoffbehälterdeckel erneuern | |
| | - Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage | Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken | |
| | - Luftfilter verschmutzt | Luftfilter reinigen oder erneuern | BM |
| | - Vergaser verstellt | Vergaser einstellen | ★ BM |
| Motor wird zu heiß | - Zu wenig Motorenöl | Motorenöl nachfüllen | BM |
| | - Kühlluftsystem eingeschränkt | Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen | 29 ★ 29 |
| | - Luftfilter verschmutzt | Luftfilter reinigen | BM |
| | - Vergaser nicht korrekt eingestellt | Vergaser einstellen | ★ BM |
| Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen | - Zündkabstand zu gering | Zündkerze einstellen | BM |
| | - Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt | Vergaser einstellen | ★ BM |
| Motor geht im Leerlauf häufig aus | - Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt | Zündkerze einstellen oder erneuern | BM |
| | - Vergaser nicht korrekt eingestellt | Vergaser einstellen | ★ BM |
| | - Luftfilter verschmutzt | Luftfilter reinigen | BM |

6

6. Störungssuche und ihre Abhilfe

agria

| Störung | mögliche Ursache | Abhilfe | Seite |
|---------------------------------------|--|---|--------------|
| Motor arbeitet unregelmäßig | - Reglergestänge verschmutzt, klemmt | Reglergestänge reinigen | 29 |
| Motor geht in Stoppstellung nicht aus | - Drehzahl-Motorstopp-Betätigung nicht korrekt eingestellt | Drehzahlbetätigung einstellen | * BM |
| Motor zu wenig Leistung | - Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt - zu wenig Kompression - Luftfilter verschmutzt | Zylinderkopf anziehen, Dichtung erneuern Motor prüfen lassen Luftfilter reinigen | * * BM |
| Kupplung löst nicht aus | - Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt | Kupplungshandhebel einstellen | 30 |
| Kupplung rutscht | - Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt | Kupplungshandhebel einstellen | 30 |
| Übermäßige Vibration | - Befestigungsschrauben locker | Befestigungsschrauben festziehen | 31 |

* = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!

BM = siehe Betriebsanleitung Motor

Außerbetriebnahme **Entsorgung**

Wenn die Motorhacke nicht weiterverwendet wird, ist eine fachgerechte Außerbetriebnahme vorzunehmen.



Um Verletzungen bei der Außerbetriebnahme zu vermeiden muss die Motorhacke standfest abgestellt und gegen Kippen und Wegrollen gesichert werden.



Schutzhandschuhe tragen.

Nach der Außerbetriebnahme sind der restliche Kraftstoff sowie die Ölfüllungen abzulasen und ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen.

Die agria-Motorhacke besteht aus wertvollen Rohstoffen und kann durch Recycling wiederverwendet werden.

Das Gerät einschließlich der restlichen technischen Flüssigkeiten zur Entsorgung einem Recycling-Betrieb übergeben.

Kontroll- und Wartungs-Übersicht **agria**

| | A | Jeweils nach Betriebsstunden | | | | | | | min. nach 3 Mon. | min. jährl. | B | Seite |
|---|---|------------------------------|---|----|----|-----|-----|-----|------------------|-------------|---|-------|
| | | 5 | 8 | 25 | 50 | 100 | 200 | 250 | | | | |
| Sicherheitsschaltung kontrollieren | K | | | | | | | | | | | 30 |
| Motor-Aus-Schaltung kontrollieren | K | | | | | | | | | | | 30 |
| Kühlluft-Sieb reinigen | K | | | | | | | | | | | 29 |
| Luftfilter kontrollieren | K | | | | | | | | | | | BM |
| Auspuffumgebung reinigen | K | K | | | | | | | | | | 29 |
| Motorölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen | K | | K | | | | | | | | | BM |
| Motoröl wechseln erstmals, alle weiteren | | W | | | W | | | | | | | BM |
| Getriebe-Ölstand | | | K | | | | | | | | | 27 |
| Motor reinigen, Schrauben und Muttern kontrollieren | | | | K | | | | | | | | 31 |
| Luftfilter-Einsatz reinigen | | | | K | | | | | | | | 31 |
| Luftfilter-Einsatz reinigen | | | | W | | | | | W | | | BM |
| Getriebeöl erstmals wechseln, alle weiteren | | | | | W | | | | | | | 27 |
| Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen | | | | | | | | | W | | | 27 |
| Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher! | | | | | | W | | | | | | BM |
| Zylinderkopf reinigen | | | | | | F | | | | | | BM |
| Zündkerze erneuern | | | | | | | K | | | | | BM |
| Gleitende Teile schmieren | | | | | | | | | | K | K | 31 |
| Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher! | | | | | | | | | | F | | 29 |
| Drehzahlbetätigung Funktion prüfen | | | | | | | | | | W | | BM |
| Kraftstoffschläuche erneuern | | | | | | | | | | W* | | BM |

A = vor jeder Inbetriebnahme

B = nach jeder Reinigung

BM = siehe Betriebsanleitung Motor

F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer agria-Fachwerkstatt vorgenommen werden

K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar

W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar

* = nach 2 Jahren

EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity

CE Déclaration de conformité EG conformiteitsverklaring

(D)

Wir

(F)

Nous

(GB)

We

(NL)

Wij

**agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.**

erklären, dass das
Produkt

déclarons que le produit

herewith declare that
the product

verklaren dat het
produkt

Motorhacke

Motobineuse

Motor Hoe

Motorfrees

0900 143

mit allen einschlägigen
Bestimmungen der EG-
Maschinenrichtlinie
2006/42/EG in
Übereinstimmung ist.
Die Maschine ist auch in
Übereinstimmung mit allen
einschlägigen
Bestimmungen der
folgenden EG-Richtlinien:
2004/108/EG, 2000/14/EG

est conforme à toutes les
exigences respectives
selon la directive relative
aux machines 2006/42/CE.
La machine est aussi
conforme à toutes les
exigences respectives
selon les directives CE
suivantes:
2004/108/CE, 2000/14/CE

conforms to all relevant
specifications of the
Directive on Machinery
2006/42/EC.
It is also conform to all
relevant specifications of
following EC directives:
2004/108/EC, 2000/14/EC

voldoet aan de
desbetreffende bepalingen
van de EG-machinerichtlijn
2006/42/EG.
De machine voldoet ook
aan de desbetreffende
bepalingen van het
volgende EG-richtlijnen:
2004/108/EG, 2000/14/EG

Folgende harmonisierte
Normen (oder Teile davon)
oder techn. Spezifikatio-
nen wurden angewendet:

Les normes harmonisées
(ou extraits de celles ci) ou
les spécifications
techniques suivantes ont
été appliquées:

Following harmonized
standards (or parts of it) or
technical specifications
have been applied:

De volgende
geharmoniseerde normen
(of delen ervan) of
technische specificaties
werden toegepast:

EN 709: 1997 +A4:2009

Möckmühl, den 01.09.2010



Siegfried Arndt
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider



Rudolf Tigges
Leiter Entwicklung & Konstruktion
Responsable développement et études
Head, Research and Development
Hoofd ontwikkeling en constructie

Herr Tigges ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Monsieur Tigges est habilité à agencer la documentation technique.

Mr. Tigges is authorized to assort the technical documents.

De heer Tigges is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen.

Anschrift/adresse/address/adres:

agria Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl

agria



Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Straße 42
D-74219 Möckmühl
Tel. +49/ (0)6298 /39-0
Fax +49/ (0)6298/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: